



Ilka Sokolowski

Mein Niedersachsen ☆☆☆

Ein Erlebnis-Reiseführer

Illustrationen von Dunja Schnabel

Gerstenberg 2015 • 63 Seiten • 14,95 • ab 10
978-3-8369-5586-7

Das Buch sieht aus wie ein Schulbuch, nennt sich aber im Untertitel „Erlebnis-Reiseführer“, das klingt nun wiederum nach Freizeit. Ich weiß nicht so richtig, was ich von dieser Mischung halten soll. Die Informationen, die hier auf nur 63, wenn auch großformatigen und reich be-

bilderten, Seiten untergebracht sind, sind so ausgewählt und aufbereitet, dass sie für Kinder interessant sind (oder sein sollen) – und sie ganz nebenbei auch noch etwas über „ihr“ Bundesland und dessen Geschichte lernen.

Da ist – um nur ein paar Beispiele zu nennen – die Rede von Mammuts im Moor, von Wilhelm Busch, von dem immerhin Max und Moritz als allgemein bekannt vorausgesetzt werden dürfen, vom Rattenfänger von Hameln, der Schlacht im Teutoburger Wald, die dort gar nicht stattgefunden hat, sondern bei Kalkriese –, von Kultur, Natur und Geschichte. Aufgeteilt nach Regionen bewegen wir uns im (nach Bayern) zweitgrößten Bundesland von Südniedersachsen (zwischen Harz und Weser) bis nach Ostfriesland; auch die sieben ostfriesischen Inseln gehören natürlich zu Niedersachsen.

Da steckt also eine Menge höchst unterschiedlicher Stoff drin, der allerdings in sehr kleinen Häppchen verabreicht wird. Als Reiseführer reicht das keineswegs, höchstens als Anregung, den eventuellen Reise- bzw. Ausflugszielen im Internet gründlicher nachzugehen. Wofür übrigens die Adressensammlung von Museen und Erlebniswelten im Anhang wichtig sind! Auch für den Heimatkundeunterricht können diese Häppchen allenfalls als Ideengeber und Aufhänger dienen.

Ob Kinder solche Bücher freiwillig lesen? Das erinnert doch sehr an Werbebroschüren für ganze Regionen und an Preise für (außer-) schulische Leistungen und erweckt weniger Begeisterung als richtiger Lesestoff.

Auch bei mir, die ich jahrzehntelang in Niedersachsen gelebt habe und mich mit diesem Land durchaus verbunden fühle, hält sich die Begeisterung in Grenzen.